

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble sis 3, rue de Keispelt à Kehlen se caractérise comme suit :

Unweit des Ortskerns von Kehlen befindet sich an der nach Keispelt führenden Straße das frühere Depot der Metzgerei Goedert aus Kopstal.¹ Auf dem 1822 fertiggestellten Urkatasterplan ist an dieser Stelle noch keine Bebauung verzeichnet, auf der topographischen Karte aus dem Jahr 1927 ist ersichtlich, dass sich der Dorfkern nach Norden weiter entwickelt hat und hier neue Gebäude hinzugekommen sind, zu denen auch das hier beschriebene Gebäude zu gehören scheint.² Die Formensprache der Hauptfassade, die auf historischen Fotos zu sehen ist, lässt eine Erbauung in den 1920er-Jahren vermuten. Hierfür sprechen sowohl das in rauem und glatten Putz ausgeführte Fassadendekor als auch die ursprünglich mit einem Segmentbogen abschließenden Fenster im Giebfeld.³

Das schmale Gebäude, das giebelständig zur rue de Keispelt orientiert ist, wird bereits seit den 1990er-Jahren zu Wohnzwecken genutzt.⁴ Eine fotografische Aufnahme aus dem Jahr 1997 belegt die ursprüngliche Gestaltung mit einem relativ flachen Satteldach, metallenen Klapppläden an den beiden Fenstern im ersten Obergeschoss und einem großen Geschäftsfenster im Erdgeschoss.⁵ Diese Elemente sind heute nicht mehr überliefert. Auch die bauzeitliche Holztür mit kleinem, halbrund abschließendem Glasausschnitt ist nicht erhalten.⁶ Das Erdgeschoss präsentiert sich heute mit einer erneuerten Haustür, das Geschäftsfenster wurde durch ein hohes Garagentor ersetzt. Die aufgeputzten, gequadrerten Lisenen sind noch zu sehen, weisen jedoch heute einheitliche, glatte Putzfelder auf. Ein schmales Geschossgesims bildet eine optische Trennung zum Obergeschoss. Hier sind eine geschwungene Kartusche sowie die die beiden hochrechteckigen Fenster verbindende, segmentbogig geschwungene Verdachung überliefert. Ein deutlich abgesetztes Geschossgesims, das durch ein breites Putzband markiert wird und plastisch vorsteht, bildet den Übergang zum Dachgeschoss. Dieses wurde 2005 durch eine Erhöhung auch in der Form geändert. Das Dach ist nun in Form eines Mansarddaches ausgeführt.⁷

¹ Schriftliche Auskunft, am 22. Juni 2021.

² Vgl. : Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Urkataster. Kehlen A4*, ANLux, 1822 (nicht überarbeitete Originalversion), *Urkataster. Kehlen A4*, ANLux, 1822 (nicht überarbeitete Originalversion); Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Topogaphische Karte, 1927*.

³ Bürgermeister Aloyse Paulus, o.T., [Baugenehmigung], Gemeindearchiv Kehlen, 19/2005, Kehlen, 2005.

⁴ Obertin, Claude, *Kehlen. 3, rue de Keispelt*, Service des sites et monuments nationaux, Inventar der Bauernhäuser, 1997.

⁵ Obertin, Claude, *Kehlen. 3, rue de Keispelt*, [Fotografische Aufnahme], Service des sites et monuments nationaux, Inventar der Bauernhäuser, 1997.

⁶ Obertin, Claude, *Kehlen. 3, rue de Keispelt*, Service des sites et monuments nationaux, Inventar der Bauernhäuser, 1997.

⁷ Bürgermeister Aloyse Paulus, o.T., [Baugenehmigung], Gemeindearchiv Kehlen, 19/2005, Kehlen, 2005.

Das Anwesen wurde laut Bauplänen aus dem Jahr 2008 entkernt und erneuert.⁸ Dies konnte bei einer Innenbesichtigung bestätigt werden, hier wurden sowohl die Geschosdecken als auch die Raumeinteilung komplett in den Jahren 2008-2009 erneuert.⁹

Aufgrund der Vielzahl an Änderungen der Bausubstanz und dem damit einhergehenden Verlust an authentischen Details ist das ehemalige Lagerhaus nicht mehr als schützenswert einzustufen.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis défavorable pour une protection nationale de l'immeuble sis 3, rue de Keispelt à Kehlen (no cadastral 1953/6943).

Présent(e)s : Christina Mayer, Christine Muller, Marc Schoellen, Mathias Fritsch, Sala Makumbundu, Michel Pauly, Anne Greiveldinger, Paul Eilenbecker, Jean Leyder, André Schoellen.

Luxembourg, le 20 octobre 2021

⁸Bürgermeister Aloyse Paulus, o.T., [Baugenehmigung], Gemeindearchiv Kehlen, 220/2007, Kehlen, 2008.

⁹ Mündliche Auskunft vor Ort, am 11. Oktober 2021.